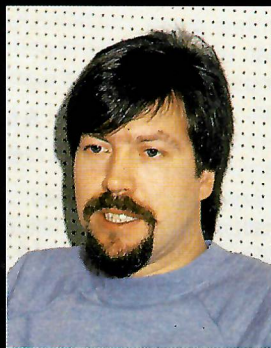


ACR
Lautsprechershop

Ein Paradies für Boxenfans

SONDERDRUCK aus STEREO Heft 2/84

Wenn Sie Wert auf gute Boxen legen, müssen Sie sich nicht unbedingt mit der „Optik von der Stange“ begnügen. Handwerklich begabte HiFi-Fans können sich mit den Selbstbau-Komponenten von ACR den individuellen Klang und das ganz persönliche Styling ins Haus holen. Wir haben uns in der Münchner Filiale des Schweizer Lautsprecher-Herstellers umgesehen



Hans Jürgen Fackler, Geschäftsführer von ACR-München



Die Schaufenster der Münchner ACR-Niederlassung machen Appetit: Da locken verspiegelte, marmorierte oder phantasievoll lackierte Boxen in den Laden, da drängen sich Dutzende von Chassis aller Größen auf der Auslage, während die Fans eigenwilliger Gehäusekonstruktionen mit einer futuristisch gestylten High-End-Anlage auf ihre Kosten kommen. „Manche Kunden würden mir meine Ausstellungsstücke am liebsten gleich abkaufen“, meint Hans Jürgen Fackler, Geschäftsführer von ACR-München, „doch die kann ich nur in den seltensten Fällen hergeben“.

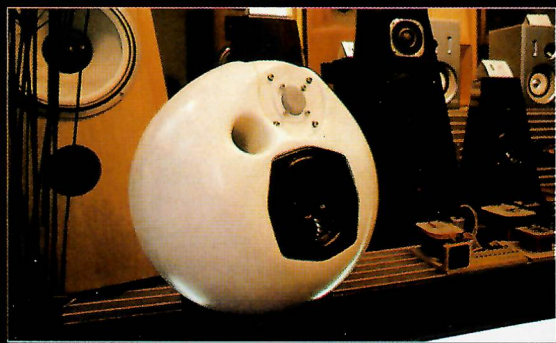
Der 35jährige Hans Jürgen Fackler kam eher zufällig zu diesem Job, denn gelernt hat er Innenarchitektur und Messe-

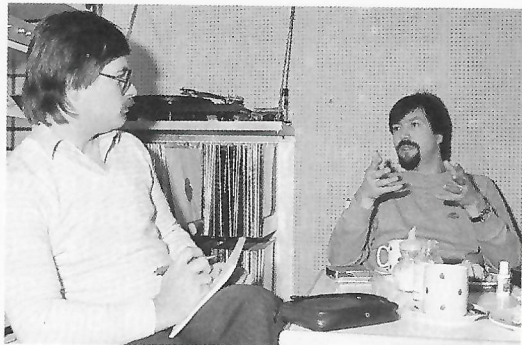
bau. Als begeisterter Musikliebhaber baute er ab und zu Boxen, bei denen er vor allem seine optischen Vorstellungen verwirklichen konnte.

Fünf Läden in Deutschland

Per Zufall lernte Hans Jürgen auf einer Messe die Schweizer Firma ACR kennen, einen Spezialisten für Lautsprecherbausätze, bei dem auch das Design nicht zu kurz kommt. Ein intensiver Informationsaustausch begann, und bald faßte Hans Jürgen Fackler den Entschluß, umzusatteln und das Schweizer Prinzip auch in Deutschland einzuführen. Zunächst gab es nur in München einen Laden, doch der Erfolg ließ schnell weitere Filialen folgen. Heute gibt es die ACR-Shops auch in Düsseldorf, Köln, Frankfurt und

Ein Leckerbissen fürs Auge: Facklers Eigenbau-Anlage aus Karion (oben) und die ACR-Kugelbox aus Beton und Kunststoff





STEREO-Redakteur Günter Kühlwein im Gespräch mit Hans Jürgen Fackler

Saarbrücken. Die Lautsprecher werden nur auf Bestellung oder als Bausatz geliefert. Und Bausätze sind auch die große Spezialität des Schweizer Unternehmens. Als Chassis kommen fast ausnahmslos Fostex-Lautsprecher zur Verwendung, die vor allem wegen ihrer guten Verarbeitungsqualität und der geringen Abmessungen für die ACR-Konstruktionen interessant sind.

Die Mehrzahl der angebotenen Boxen ist wohnraumfreundlich klein gehalten. Doch Ausnahmen bestätigen auch hier die Regel. So gehört beispielsweise ein Baßtreiber mit einem Durchmesser von 76 Zentimetern zu den großen Attraktionen der Münchner ACR-Filiale. Geeignet ist dieses „Ungetüm“ freilich bestenfalls für Hornkonstruktionen und PA-Anwendung.

Immerhin zeigt dieses Beispiel, daß man bei ACR beinahe alles findet, was das Boxenbastler-Herz begehrt. Angefangen von den Chassis bis hin zu Kondensatoren und Spulen für Weichen gibt es hier ein volles

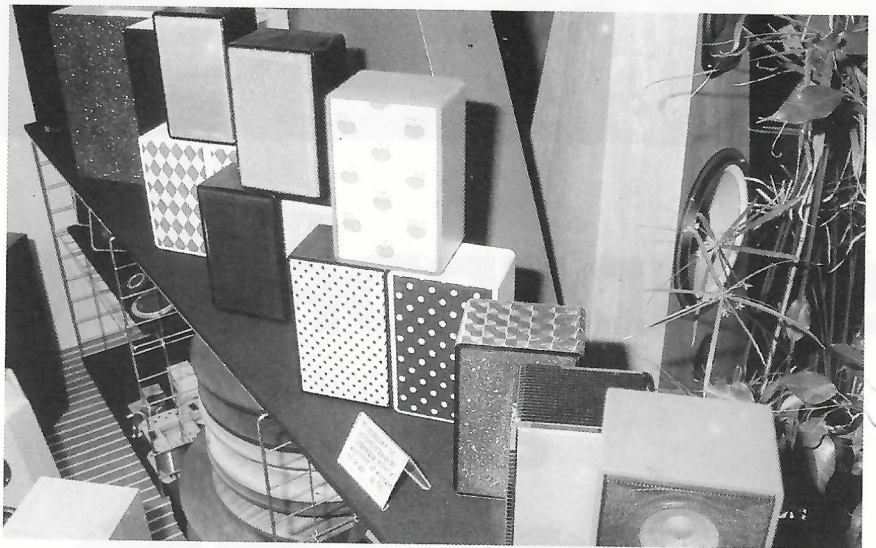
Programm. Die unterschiedlichsten Kabel sind dort ebenso zu finden wie ganz gewöhnliches Dämpfungsmaterial.

Aktive Hilfe beim Bauen

Eines der interessantesten Ausstellungsstücke ist eine Kugelbox aus einer Beton-Kunststoff-Mischung. Mit diesem Lautsprecher machten die Schweizer Konstrukteure auch zum erstenmal von sich reden.

Als Bausatz ist das gute Stück allerdings nicht zu haben. Der Arbeitsaufwand wäre hier für einen „Amateur“ zu groß. Eine Gießform und Geschick beim Verarbeiten von Beton sind da schon mal Grundvoraussetzung.

Einen kleinen Kompromiß ließen sich die cleveren ACR-Leute allerdings schon einfallen: Wer nämlich unbedingt



Beinahe jedes Design wurde bei den ACR Ausstellungsstücken verwirklicht



HiFi-Geräte werden bei ACR nur nebenbei verkauft



Alles für das Boxenbastlerherz von der aufwendigen Weiche über Pyramiden-Lautsprecher bis zum passiven Subwoofer



Das komplette ACR-Angebot.

Wichtige Treiber für Hornsysteme (links unten)

selbst Hand anlegen will, bekommt zwei Halbschalen geliefert, die er dann einfach zusammenkleben kann.

Hat man sich einmal für ein ACR-System entschieden, wird man mit dem Bausatz nicht allein gelassen. Fackler betreut seine Kunden auch nach dem Kauf und löst Probleme beim Bau im persönlichen Gespräch.

Ganz ohne Erfahrung geht's nicht

Überhaupt wird Beratung ganz groß geschrieben bei den Männern von ACR. Und ausgerechnet vor dem Lautsprecherbau wird gewarnt: Denn immer wieder kommen Leute, die ihre Chassis wahllos zusammenstellen und mit einer Fertigweiche komplettieren. Enttäuschungen lassen sich da nur mit Engagement und aktiver Hilfe verhindern.

Obwohl die Bausätze von ACR komplett angeboten werden, muß der Kunde einige wichtige Arbeiten doch selbst erledigen. Beispiel Frequenzweiche: Diese Schaltzentrale eines Lautsprechers muß streng nach Plan aufgebaut werden, was schon ein wenig Übung im Umgang mit elektronischen Bauteilen erfordert. Dafür hat man bei den übrigen Arbeiten völlig freie Hand. Und das ist es ja gerade, was den Boxenbau so attraktiv macht. Endlich kann man mal das Endfinish, das man von der Stange nicht bekommt, selbst bestimmen. Und den guten Klang gibt's quasi gratis dazu.

Über eine Modifikation der Weiche läßt sich sogar ein individueller Klang-Charakter basteln, der dem Ganzen die besondere Note verleiht. Bei der mitgelieferten Weiche handelt es sich nämlich nur um die

Grundversion. Modifikationen in gewissen Grenzen sind also durchaus drin. Ein wenig Erfahrung sollte da allerdings schon sein. Wer die nicht hat, kann sich von ACR die möglichen Varianten durchspielen lassen, denn Fackler weiß genau, wie sich eine Änderung auswirkt. Übrigens hat man sich bei allen Boxen auf Transmissionline- oder Baßreflexvarianten festgelegt.

Ein Blickfang für manchen Ladenbesucher ist der Nachbau des legendären Klipsch-Horns, das man ebenfalls als Bausatz bekommen kann, auf Wunsch auch in einer leicht modifizierten Version.

Ästheten unter den HiFi-Freunden kommen bei Fackler aber nicht nur im Lautsprecherbereich auf ihre Kosten. Im Schaufenster steht beispielsweise eine ganze Anlage, die vom Meister höchstpersönlich konstruiert wurde. Als Material diente eine Art Kunststein, so wie er häufig für Arbeitsplatten verwendet wird.

Zusatzgeräte Mangelware

Ideal eignete sich dieses Material vor allem für den Plattenspieler, da es akustisch relativ tot ist. Zur weiteren Dämpfung sind die Hohlräume mit einer Art Kies aufgefüllt. Aus Karion, so der Name des seidig schim-

mernden Kunststeins, sind auch die Vor- und Endstufen sowie die kleinen Mini-Boxen gefertigt.

Zu kaufen sind diese Kunstwerke freilich nicht, denn einmal sind es ja vielbeachtete Renommierstücke, und außerdem hat Fackler so viel Zeit und Liebe in die Sache gesteckt, daß er gar nicht weiß, wieviel er dafür verlangen soll.

Bei so vielen Lautsprechern sucht man natürlich unweigerlich nach den entsprechenden Ergänzungsgeräten im Laden. Aber hier ist das Angebot eher spärlich. Herr Fackler sieht sich in erster Linie als Lautsprecher-spezialist, und das soll auch so bleiben. „Wenn zufälligerweise auch ein paar HiFi-Geräte hier stehen, dann wegen mancher Kunden, die aus alter Gewohnheit danach verlangen“, sagt Hans Jürgen Fackler. Eine Ausnahme macht er dann allerdings doch: Die Kugelbox wird nur mit der Ampliton-Röhren-Endstufe verkauft, denn nach Meinung der ACR-Leute klingt sie damit am besten.

Ganz typisch für das ACR-Vertriebskonzept ist auch, daß man in allen Filialen unterschiedliche Lautsprecher findet. Die Geschäftsführer haben hier völlig freie Hand und können ihre ganz persönlichen Vorstellungen verwirklichen.

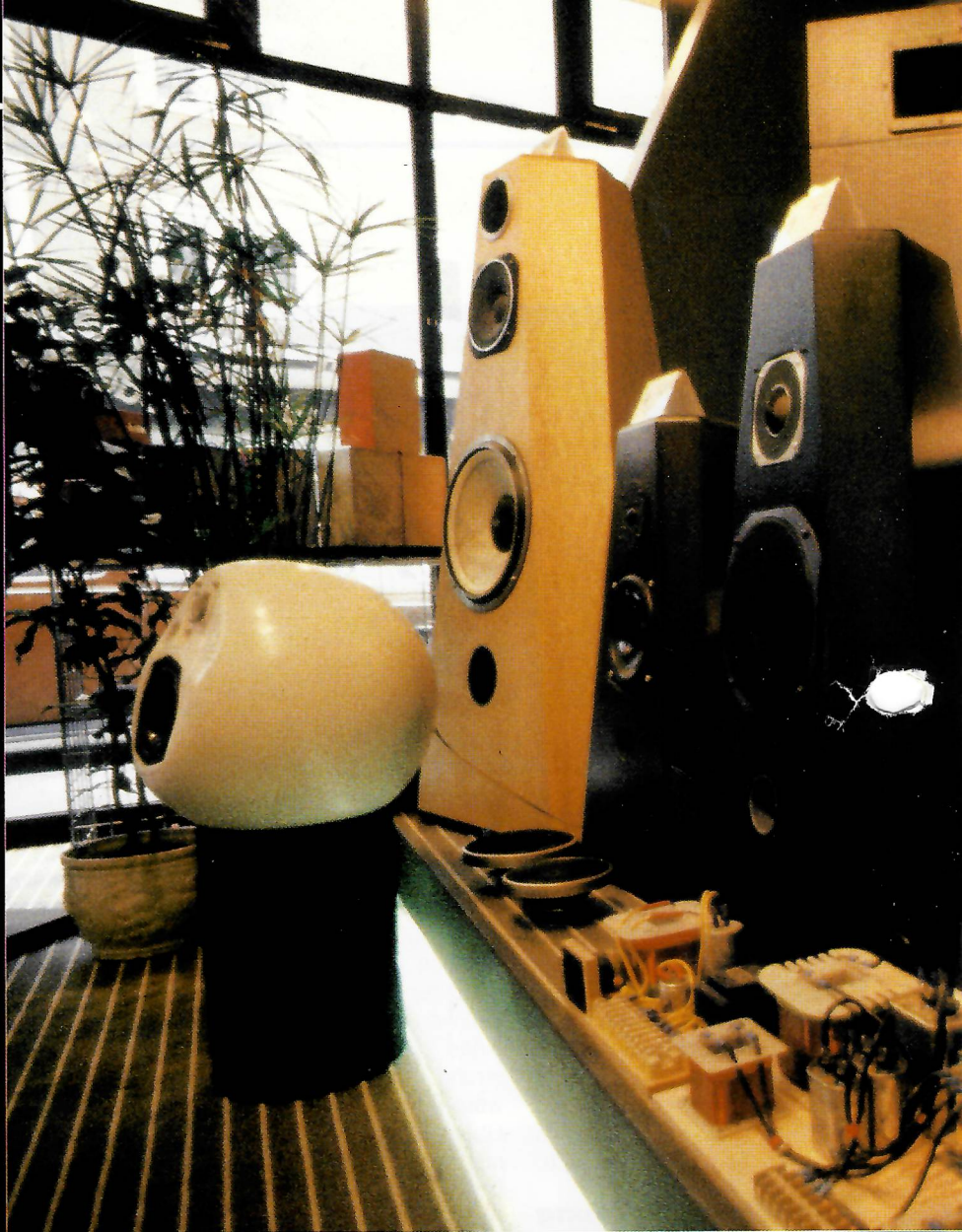
Beispielhafte Modellkonstanz

Verzeichnet ein Entwickler mit einem selbstkonzipierten Modell besondere Erfolge, dann wird es ins Gesamtprogramm aufgenommen. Denn zwei- bis dreimal im Jahr treffen sich die ACR-Leute zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch, wo man die positiven Entwicklungen der Vergangenheit herausfiltert.

Trotz beispielhafter Modellkonstanz bleibt man nämlich nicht stehen bei ACR. Schöne Aussichten also für alle, die ihr HiFi-Hobby aktiv betreiben. Und die individuelle Note über alles stellen.

gk





D-2900 OLDENBURG
Ziegelhofstraße 97, Tel. 0441/77 6220

D-4000 DÜSSELDORF 1
Steinstraße 28, Tel. 0211/328170

D-5000 KÖLN 1
Unter Goldschmied 6, Tel. 0221/2402088

D-6000 FRANKFURT/M. 1
Gr. Friedbergerstraße, 40-42 Tel. 0611/284972

D-6600 SAARBRÜCKEN
Nauwieserstraße 22, Tel. 0681/398834

D-8000 MÜNCHEN 40
Ainmillerstraße 2, Tel. 089/336530

CH-1227 GENÈVE-CAROUGE
8, rue du Pont-Neuf, Tel. 022/425353

CH-4057 BASEL
Feldbergstraße 2, Tel. 061/266171

CH-8005 ZÜRICH
Heinrichstraße 248, Tel. 01/421222

CH-8621 WETZIKON
Zürcher Straße 30, Tel. 01/9322873

Generalvertrieb für den deutschsprachigen Raum:

ACR AG., Heinrichstraße 248
CH-8005 Zürich, Tel. 01/421222, Telex 58310 arch

Typenvielfalt ist ganz groß geschrieben: ACR-Filiale in München Schwabing